

ZWEITER AUFZUG.

No 13. Introduction und Ensemble.

Allegretto.

(Bühnenmusik hinter dem Vorhang.)

(Im Orch.)

ff

p

tr

pp

f

ff

f

Der Vorhang hebt sich. Dekoration wie im ersten Aufzug.

Erster Auftritt.

ADINA, BELCORE, DULCAMARA, GIANNETTA, SOLDATEN, LANDEUTE.

Im Hintergrunde ist eine kleine Tribüne errichtet, auf der Musikanten spielen. Vor der Bank, die den Baum umgibt, ist ein Tisch mit Speisen und Getränken aufgestellt, um welchen ADINA, BELCORE, DULCAMARA, und GIANNETTA sitzen. Dabei einige SOLDATEN. Die übrigen SOLDATEN und die LANDEUTE sind an kleineren Tischen, essend und trinkend, verteilt.

p (Bühnenmusik.) *ff* (Orchester.)

G. **Giannetta.** *f* Nun sin-get! Ja singt! *p* Bei

B. **Belcore.** *f* Nun sin-get! Und brin-get uns ein Hoch!

D. **Dulcamara.** *f* Nun sin-get! Und bringt ein Hoch dem Paar! *p* Bei

SOPR. u. ALT. *f* Nun sin-get! Ja singt! *p* Bei

Chor. *f* Nun sin-get! Ja singt! *p* Bei

ff (Bühnenmusik.) *p*

G. fro - hem Rund - ge - san - ge, las - set Braut und Bräut'gam le - ben, daß sie lan - ge, lan - ge

D. fro - hem Rund - ge - san - ge, las - set Braut und Bräut'gam le - ben, daß sie lan - ge, lan - ge

fro - hem Rund - ge - san - ge, las - set Braut und Bräut'gam le - ben, daß sie lan - ge, lan - ge

G. Jah - re noch des schön - sten Glück's sich freun!

B. **Belc.**
Der Lie - be und dem Wei - ne soll

D. Jah - re noch des schön - sten Glück's sich freun! Vi - vat hoch!

Jah - re noch des schön - sten Glück's sich freun!

(Orchester.)

B. un - ser Lied heut' gel - ten, denn Gram und Sorgen schwin - den bei Lie - be und beim Wein, der

B. Lie-be und dem Wei-ne gelt' heu-te un-ser Lied, denn Gram und Sor-gen
Dulc.

D. So singt, ja singt, und

Gian. mit Sopran. So singt, ja singt, und

Chor. So singt, ja singt, und

Adina (für sich).

B. schwin-den bei Lie-be und beim Wein! War-um muß Ne-mo-ri-no jetzt nicht zu-ge-gen
Dulc. *p*

A. bringt ein Hoch! Bei

D. bringt ein Hoch! Bei

mf *p*

A. sein!

D. fro-hem Rund-ge-san-ge las-set Braut und Bräut'-gam le-ben, daß sie lan-ge, lan-ge

fro-hem Rund-ge-san-ge las-set Braut und Bräut'-gam le-ben, daß sie lan-ge, lan-ge

(Bühnenmusik.)

Più Allegro. *f*

D. Jah - re noch des schön - sten Glück's sich freun! Es le - be lan - ge

Jah - re noch des schön - sten Glück's sich freun! Es le - - - be lan - ge

Es le - be

Più Allegro.

(Orchester.)

D. Jah - - re noch in Freu - de und in Lust,

Jah - - re noch in Freu - de und in Lust,

D. in Freu - - - - - de, in

in Freu - - - - - de, in

D. Freu - - - - - de und

Freu - - - - - de und

D. in Lust, ja in Lust, in Freude und in

in Lust, ja in Lust, in Freude und in

D. Lust, in Freu - - de und in Lust.

Lust, in Freu - - de und in Lust.

Nº 14. Rezitativ und Barkarole.

Dulcamara (der fleißig den Speisen und Getränken
zugesprochen hat, erhebt sich).

(Er zieht zwei Noten-
bücher aus der Tasche.)
a tempo

D.

Ihr liebt ein schönes Liedchen! Auch da-mit kann ich dienen! Hier ei-ne Bar-ka.
Allegro.

D.

ro-le, die sel-ber ich er-funden, will ich euch pro-du-.

D.

zieren, ge-wiß es wird euch freu-n, will mich zu se-kun-die-ren, die

D.

Braut so gü-tig sein?

SOPR.

O laßt das Lied uns hö-ren, es soll uns Freud'ge-währen, was solch ein Mann ge-.

Chor.

TEN. u. BASS. O laßt das Lied uns hö-ren, es soll uns Freud'ge-währen, was solch ein Mann ge-.

(DULCAMARA übergibt ein Büchlein an ADINA. Alle sind aufgestanden und haben sich um DULCAMARA und ADINA gruppiert.)

schaffen, das muß ja herrlich sein! Drum frisch, Herr Doktor, fanget an!

Dulc. (ankündigend).

Andante.

(Liest die Überschrift.) Barca-ro-la für zwei Stimmen! Jetzt stille! (Pose DULCAMARAS.)
Seid stille!

Dulcamara (*spricht*). „Das Theater stellt eine wüste, menschenleere Insel vor, auf welcher sich eine Rosenlaube befindet. Der Senator Tredenti, ein Hypochonder und Podagrist, lernt dort auf der Promenade, bei einigen 30 Graden Wärme, eine soeben durch einen zu erwartenden Sturm ans Land geworfene Schifferin kennen und bietet ihr Herz und Hand an. Es ist anbrechender Morgen und die Sonne wirft soeben ihren letzten Strahl aus Westen auf den unglücklich Liebenden.“ Dieses Intermezzo hat auf allen Bühnen Italiens Furore gemacht und ist unter dem so bezeichnenden Titel: „Nina, die schöne Schifferin und der Senator Tredenti“ bei dem letzten Wettkampfe italienischer Komponisten mit dem Sonzogno-Preise gekrönt worden!

Dulc. (*graziös, mit schwächenden Blicken zu ADINA*).

Andantino.

Ich bin reich, ich hab' Du.

D. 

ka - ten, du mein En - gel bist so hold, sei nicht sprö - de, laß dir ra - ten, den - ke, wer dir Lie - be

Adina (mit übertriebenen Gesten).

D. 

A. 

zollt. Ein Se - na - tor, wel - che Eh - re, wie wär' Eu - rer würdig ich? Denn ich mei - ne ganz be -

Kl. Fag. *pp*

Dulc.

A. 

D. 

scheiden, gleich und gleich ge - sellet sich. Mein I - dol, das ich er - kor, o be - glück' den Se - na -

Fl. Ob. Str. pizz.

Adina. **Dulc.**

D. 

A. 

D. 

tor. Ex - zel - lenz, zum Se - na - tor wag' ich nim - mer mich em - por. Seid stille,
(Alle wollen in die Hände klatschen. DULCAMEL unterbricht sie)

Bravo, bra...

Kl. Fag. *ff* *p*

D. *stille!* **Dulc.** „Zweite Strophe.“ Sü-Bes Mädchen, hab Er-bar-men, gib mir Lie-be, nimm mein

f *p* *p*

D. **Adina.**
A. Gold, flie-ge schnell in meine Ar-me, fin-de hier den Min-ne-sold. Ein Se-na-tor, wel-che

A. Eh-re, wie wär' Eu-rer wür-dig ich, nur Za-net-to ich be-ge-hre, ihm al-lein vermäh-nich

Dulc. **Adina.**
A. D. A. mich. Mein I-dol, das ich er-kor, o be-glück'den Se-na-tor. Ex-zel-lenz, zum Se-na-

A. tor wag ich nim-mer mich em-por. (Jubelnd, einige umarmen DULCAMARA.)

Chor. Bra-vo, bra-vo, Dul-ca-ma-ra, herr-lich

ff Tutti.

Vclli.

ist die Bar-ka - ro - le und vor - trefflich ist die Rol - le auch von bei - den aus - ge -

Dulc. p.

D. Ja, der Dok - tor Dulka - ma - ra ist Pro - fes - sor je - der Kunst, ja, der Doktor Dulca -

führt! Ja der Doktor Dulca -

p *f* *ff*

Più Allegro.
Adina.

A. Ist Pro - fes - sor je - der Kunst, ja,

D. ma - ra ist Pro - fes - sor je - der Kunst, ist Pro - fes - sor je - der Kunst, ja,

ma - ra ist Pro - fes - sor je - der Kunst, ist Pro -

Più Allegro.

A. je - der Kunst, ist Pro - fes - sor je - der Kunst, ja, je - der

D. je - der Kunst, ist Pro - fes - sor je - der Kunst, ist Pro - fes - sor je - der

fes - sor je - der Kunst, ist Pro - fes - sor je - der Kunst, ja je - der
ist Pro - fes - sor je - der

A. Kunst, Pro - fes - sor je - der Kunst, Pro - fes - sor je - der Kunst, ja, je - der Kunst.

D. Kunst, Pro - fes - sor je - der Kunst, Pro - fes - sor je - der Kunst, ja, je - der Kunst.

B. *Belc. f*
Nun stil -

Kunst, Pro - fes - sor je - der Kunst, Pro - fes - sor je - der Kunst, ja, je - der Kunst.

Zweiter Auftritt.

DIE VORIGEN. DER NOTAR.

Der NOTAR begrüßt das Paar. ADINA etwas verlegen, zurückhaltend.

B. *p*(für sich)

le! Der Herr No - ta - ri - us! Bald ist mein Glück ge - gründet, A - di - na wird nun

Dulc. (den Notar feurig begrüßend).

B. mein! In meine Arme, weiser Mann! Du Amors und Hymens Ge.

D. *f*

SOPR. *f*

ALT. Seid schön will - kom - - men!

Chor. *f*

TEN. *f*

BASS. *f*

Bl. *f*

Str. *f*

Adina (verlegen, für sich)

A. Schon ist der No - tar hier! Und Ne - mo - ri - no nicht zu sehn! Bleibt er jetzt fern, ge -

D. sandter!

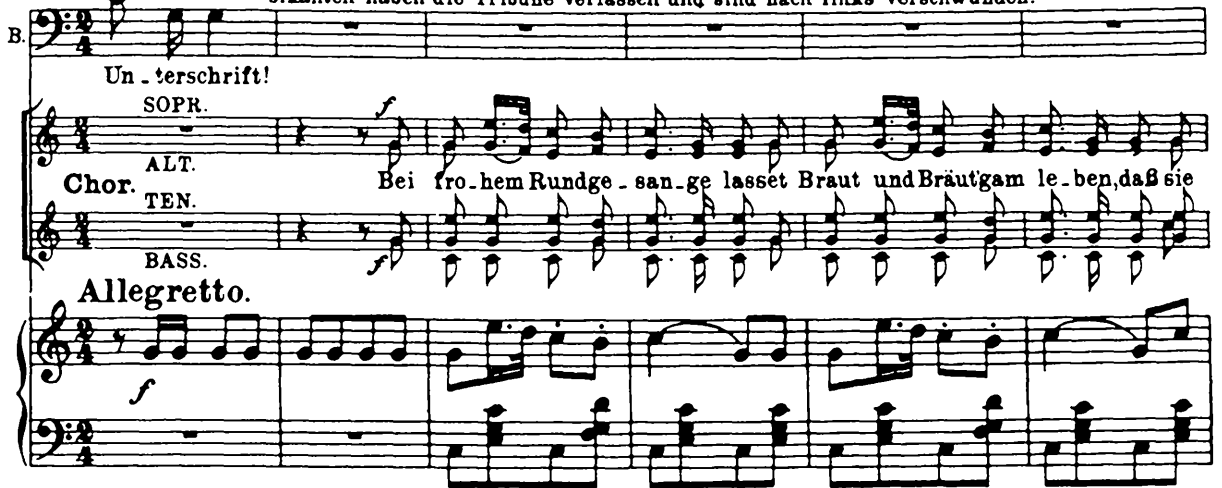
A. lin - get mei - ne Ra - che nur zur Häl - fe! *Belc.* (zu Adina).

B. O Teu - re, komm! Laß uns nicht mehr

B. 

Allegretto.

BELCORE und ADINA mit dem NOTAR ab in den Pachthof. Alle Übrigen, außer DULCARMARA, der zurückbleibt, gehen teils in den Pachthof, teils zu anderen Seiten ab. Die Musikanten haben die Tribüne verlassen und sind nach links verschwunden.

B. 

Un-terschrift!

SOPR.

ALT.

Chor. TEN. Bei fro-hem Rundge-san-ge lasset Braut und Bräutigam le-ben, daß sie

BASS.

Allegretto.



lan-ge, lan-ge Jah-re noch des schönsten Glücks sich freu'n! So



singt! Ja singt und bringt

ein Hoch! (Bereits hinter der Szene.) Bei frohem Rundge-

mf dim. *p* *p*

(Bühnenmusik)

san-ge lasset Braut und Bräutigam le-ben, daß sie lan-ge, lan-ge Jah-re noch des

schönsten Glück sich freu'n!

Landleute haben die Tische, mit Ausnahme eines kleinen Tisches, an welchem sich Dulcamara mit einer Flasche und einem Glas etabliert hat, weggetragen.

dim.

calando *pp* *pp*

Rezitativ.

Dulc. (sehr vergnügt sich einschenkend).

139

D. Ein Hochzeits-fest ist oh-ne Zwei-fel ei-ne schö-ne Sa-che! Doch das Köstlich-ste da-

D. bei ist ein gut be-setzter Tisch, der dem Ganzen die Kro-ne aufsetzt! *Adagio.* (Er trinkt.)

Dritter Auftritt.

DULCAMARA.

NEMORINO kommt gedankenvoll und langsam nach vorne.

Nemor. (nachdenklich).

N. Der No-tar kam hierher, ich hab' ihn ge-seh'n!

N. Al-le Hoff-nung ist da-hin! Und mir bleibt als ein-zige Rettung nur der Tod!

Andantino.

Dulc. (trinkend, ohne Nemorino zu sehen).

Nem. (erschrickt und sieht sich nach Dulcamara um).

D. Mein I - dol, daß ich er - kor, o be - glück'den Se-na - tor. Herr Doktor, Ihr

Dulc.

(steht auf)

Nemor.

N.
D.
N.

hier? Ja, wie du siehst! Zum Ver - lobungsschmaus war ich ge - la - den! Doch

N.

ich bin in Verzweiflung! Bin außer mir! Weh' mir, ich bin ver - loren! Die mein Herz sich er -

N.
D.

wählt, heut' noch muß sie mich lie - ben! Dem ar - men Schel - men rappelt's im

Dulc. (für sich).

D.
N.

Kop - fe! Her - zens - dok - tor! Schnell noch ei - ne Fla - sche von Eu - rem E - li -

Nemor. (heftig)

N.

xir! Nicht ei - nen Hel - ler!

(Mit dem Kopfe verneinend, traurig.)

D.

Von Her - zen gern! Doch, hast du Geld? Ja

D. *so, mein Freund! Da gewinnt die Sa-che ein an-de-res Ge-sicht! Sieh' zu, wo du welches*

arco

(bei Seite) *pp* *auf-treibst!* *Ich mach'mich aus dem Staube!* (laut zu Nemorino) *f* *in einer halben Stunde rei-se ich ab! Im*

p

Nemor. (setzt sich und stützt den Kopf mit beiden Händen).

N. (Er nimmt Flasche und Glas und geht lachend in den Pachthof.) *Weh' mir! Nun ist al-les ver-lo-ren! Wer*

D. *Pachthof kannst du mich finden.*

f *fp*

(Er verbirgt den Kopf mit den Händen.)

N. *gibt mir den Du-ka-ten für ei-ne zweite Flasche? Güt'ger Himmel, erbarm' dich mein!*

p *p*

Nº 15. Rezitativ und Duett.

Vierter Auftritt.

BELCORE kommt verdrießlich aus dem Pachthof ohne Nemorino zu bemerken.

Moderato.

p Klar. *Str.*

Belc. (für sich).

B. *p*

Der Weiber bunte Launen, ach, wer kann sie er-

B. *p*

gründen! A-di-na liebt mich, will mit mir sich ver - binden, doch erst diesen

Nemor. (erblickt Belcore.)
(wütend, für sich)

B. N. (Er geht sinnend einige Schritte vor.)

Abend will sie unter - zeichnen? Ha, mein Ri -

p *Ob. Kl.* *p* *ff*

Belc. (für sich)

N. B. (rauft sich die Haare)

val! Könn't ich mit eignen Händen mich vernich - ten. Zum Henker, welche Wut ergreift den

Nemor.

Armen? Ha! holla! he, guter Junge! sag' an, was dich so quälet? Ich muß verzweifeln, weil

Belc.

ich... weills mir an Gelde fehlet... und niemand kann mir helfen. Ei, sei nicht

B.

töricht! ist es dies nur allein? wer.de Sol.dat, und zwanzig Scudi sind dein.

Andantino.

(NEMORINO springt freudig empor.)

Nemor. *quasi a piacere*

Belc.

Zwanzig Scudi! Ja zwan-zig Scu - di!

Nemor. **Belc.** **Nemor.** (schwankend).

Wann denn? noch heute? Auf der Stel - le... Ha, was tu' ich?

Belc. (frisch).

B. und mit dem Sol - de Ruhm und Ehr' im Re - gi - men - te,

Nemor.

N. Ach, nicht Ruhm kann mich verführen, ger - ne leist' ich drauf Ver.

Belc.

Poco più.

B. zicht. Ist es Lie - be? In den Quar - tie - ren fehlt's an Mäd - chen

Nemor.

(für sich)

B. nicht! nein, nein, nein, nein, nein, an schmucken Mäd - chen nicht! Ach nein... ach

N. nein. Ach! Blut'ger Kämpfe wildem Grau - en soll ich nun ent - ge - gen

Nemor.

N. *p* zie..hen? Mei..ne Heimat, den Wald, die Au..en, Freund und Oheim, ich soll sie

Belc.

B. Zwanzig Scudi!

N. flie..hen! Doch ich weiß auf an .. dern We .. gen nicht ihr Mit .. leid zu er ..

B. Und auf der Stelle!

be .. ben, wenn ihr mein Schicksal, wenn mein Schicksal wird be ..

N. *rinf. fp* re gen, ach, vielleicht wird sie .. er .. beben, wenn ihr mein Schicksal wird be ..

Belc. (sehr lustig).

N. kann! Bei der Trommel lautem Schalle, auf dem Marsche, in den Reihen, ja bei des Geschützes

Viol. Hlzb.

N. *fp* Ger - - - ne, ja

B. Knalle kann man sich der Lieb' er - freuen, kann man sich der Lieb' er freuen,

Hizbl. (sotto voce)

N. *3* gern' wa - ge ich Leib und Leben,

B. immer lustig, immer munter wird die Schar der Mädchen

p

N. *fp* winkt am

B. bunter, und man kann mit Gusto wählen unter diesem Mädchenheer, unter diesem Mädchenheer,

N. zie-le mir A - di - nas teu - re Hand, ger - - - ne

B. glaube mir, es kann nicht fehlen, glaube mir, es kann nicht

Fag.

N. wa - ge ich Leib und Le - ben,

B. fehlen, gut lebt man beim Mi - li - tär, gut lebt man beim Mi - li - tär, glaube mir, es kann nicht

N. *cresc.* ger - - - ne wa - ge ich Leib und

B. fehlen, gut lebt man beim Mi - li - tär, glaube mir, es kann nicht fehlen, gut lebt man beim Mi - li -

N. *f* Le - ben, winkt mir am Zie - le nur A -

B. tär, glaube mir, es kann nicht fehlen, glaube mir, es kann nicht fehlen, glaube mir, es kann nicht

N. di - nas teu - re Hand, ger - - - ne

B. fehlen, gut lebt man beim Mi - li - tär, glaube mir, es kann nicht fehlen, gut lebt man beim Mi - li -

N. *cresc.* wa - - ge ich Leib und Le - ben, winkt *f*

B. tär, glau - be mir, es kann nicht feh - len, gut lebt man beim Mi - li - tär, glau - be mir, es kann nicht

cresc. *f*

N. mir am Zie - le nur A - - di - nas teu - re

B. feh - len, glau - be mir, es kann nicht feh - len, glau - be mir, es kann nicht feh - len, gut lebt man beim Mi - li -

N. Hand! Gern wag' ich mein Blut, win - - ket mir A - di - - nas

B. tär, ja, glau - be mir, ja, glau - be mir, ja, glau - be mir, gut lebt man beim Mi - li -

p

N. Hand! Gern wag' ich mein Blut, win - - ket mir A - di - - nas

B. tär, ja, glau - be mir, ja, glau - be mir, ja, glau - be mir gut lebt man beim Mi - li -

(rasch zu BELCORE
die Hand hinstreckend.)

Allegro.

N. Hand, A - di - nas teu - re Hand! Zwanzig Scudi! (BELCORE zieht eine Börse hervor und öffnet sie.)

B. tär, beim Mi - li - tär. Auf der

Allegro.

fp fp fp fp f

N. Wohl an! Hurtig! Her das Handgeld! (BELCORE legt das Geld auf den Tisch und hält die Hand darauf.)

B. Stelle. Nicht so hit - zig! Nur ge -

p

B. Er legt NEMORINO eine Schrift vor und gibt ihm einen Stift zum Unterzeichnen.)

las - sen, un - ter - schreib' erst dies Pa - pier! Hier! Nurdrei

p fp colla parte ff

Nemor.

N. Kreuzchen! Dul - ca - ma - ra! in zwei Sprünge bin

(NEMORINO unterzeichnet schnell und nimmt das Geld.)

f p

(Er will forteilen. BELCORE, der lächelnd die Schrift eingesteckt hat, hält ihn zurück.)

N. *ich bei dir!*

f *ff* *vi.*

Moderato. Belc.

(NEMORINO reicht ihm die Hand.)

B. *Brav, mein Jun-ge, ein-ge-schlagen, du ge-fällst mir, bin zu-frieden! Wirst du*

fpp

B. *tap-fer dich be-tra-gen, ist dir Eh-re und Glück be-schieden! Bald hast du den Strei-fer*

Trp. Pk.

B. *wor-ben, wenn mein Bei-spiel, wenn mein Bei-spiel dich be-lehrt! Ja! Den Ri-val hab' ich ge-*

rall. *(für sich.) Più Allegro.* *f* *pp staccato* *Str. pizz.*

B. *wor-ben, das al-lein ist schon viel wert, ja, den Ri-val hab' ich ge-*

Fg.

B. worben, das al-lein ist schon viel wert, den Ri-val hab' ich ge-

The first system features a bass line (B.) and a piano accompaniment. The bass line has a melodic line with some rests, while the piano part consists of chords and moving lines in both hands.

B. wor-ben, das al-lein ist schon viel wert, den Ri-val hab' ich ge-

The second system continues the musical material. The bass line has a triplet of eighth notes marked with a '3' above it. The piano accompaniment provides harmonic support with chords and moving lines.

N. *Poco più mosso.*
Nemor. Fremd ist ihm, was mich ge-

B. wor-ben, das al-lein, ja, das allein ist schon viel wert.

The third system introduces a vocal line (N.) and continues the piano accompaniment. The vocal line starts with a rest, then enters with the lyrics. The piano part continues with chords and moving lines. The tempo is marked 'Poco più mosso'.

Poco più mosso.

The fourth system shows the piano accompaniment for the 'Poco più mosso' section. It features chords and moving lines in both hands, with a dynamic marking of 'f' (forte) in the bass line.

N. zwun-gen, die-sen Schritt zu un-ter-neh-men; doch ist:

The fifth system continues the vocal line (N.) and piano accompaniment. The vocal line has a melodic line with some rests. The piano part consists of chords and moving lines in both hands.

N. mir mein Plan ge-lun-gen, werd' ich nie des Schritts mich

The sixth system continues the vocal line (N.) and piano accompaniment. The vocal line has a melodic line with some rests. The piano part consists of chords and moving lines in both hands.

N. *p* *cresc.* *f*
 schä - men, was ich für dies Geld er - kauf - te, das er -

B. *Belc. p* *cresc.* *f*
 Im - mer lu - - - stig, im - mer mun - - - ter, gut lebt

p stacc. sempre *cresc.* *f*

N. *p* *cresc.* *f*
 rätst du nim - mer - mehr, ei - ligst renn' ich nun und lau - fe,

B. *p* *cresc.* *f*
 man beim Mi - li - tär, im mer lu - stig, im - mer mun - ter,

p *cresc.*

N. *f* **Presto.** (NEMORINO läuft in den Pachthof zu DULCAMEARA.)
 wenn beim Dok - tor ich schon wär!

B. *f* (BELCORE geht lachend nach hinten zu ab.)
 gut lebt man beim Mi - li - tär!

f **Presto.** *ff*

ff

Moderato.

Nº 16. Chor.

Piano introduction for the chorus, measures 1-4. The music is in G major (one sharp) and 2/4 time. It features a melody in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *p* (piano) and *mf* (mezzo-forte).

Piano introduction for the chorus, measures 5-8. The music continues with the same melody and bass line. Dynamics include *p* (piano) and *mf* (mezzo-forte).

(Die MÄDCHEN kommen, geheimnisvoll flüsternd, nach vorne.)

Chor. SOPR. ALT.

Chorus vocal entry, measures 1-4. The vocal line (Soprano/Alto) enters with a melody. The piano accompaniment continues. Dynamics include *pp* (pianissimo) and *p* (piano).

Soll das wohl möglich sein?

Giannetta.

Giannetta vocal entry, measures 1-4. The vocal line (Giannetta) enters with a melody. The piano accompaniment continues. Dynamics include *p* (piano) and *pp* (pianissimo).

Ja, glau - bet, glaubet mir. Die ist seit

Giannetta vocal entry, measures 5-8. The vocal line (Giannetta) continues with a melody. The piano accompaniment continues. Dynamics include *f* (forte).

gestern hier, stil - le! Nundenn, seid

doch sprich, er zähl', wo her die Kunde? wergab dir Nachricht? erzähl' und sprich!

G. *stille* nur, *schweigt* vord*en* Leu*ten* jetzt, *niemand* dar*f's* wissen! *Auch* dar*f* die

p

G. *Sa - che* man *nicht* laut ver*breiten*, *denn* unser*m* Krä - mer *kam* es zu

pp

pp

G. Oh - ren, *der* im Ver - trau - en es mir ge - sagt.

pp

ALT. *p*

Wie! un*-*ser

pp *p*

SOPR. *p*

dann ist*s* gewi*ß* auch

Krä*-*mer hat dir*s* ge*-*sagt? dann ist*s* ge*-*wi*ß* auch wahr... ich bürg'*da - für*,

p

G. *pp* (geheimnisvoll)

Lei - se, lei - se, stil - le! Er raun - te

wahr, dann ist's gewiß auch wahr, ich bürg' da - für, ——— ich bürg' da - für.

pp

lei - se, lei - se, stil - le!

calando

G. *pp*

vor - her mir sacht ins Ohr, daß Ne - mo - ri - no den O - heim ver - lor. Gestern schon

G. *p*

schied er aus die - ser Welt! Es erb - te der Nef - fe unmenschlich viel Geld! Doch daß mir

Chor (gesprochen) *f*

Ah!

f *p*

G. (Alle.)

kei - ne es wei - ter sagt! Daß kei - ne plau - dert! Daß je - de

Wir schweigen still!

G. schwei-ge! stil-

Wirschweigen still, o ganz ge-wiß, ja, ganz ge-wiß,

p

G. le. (unter sich.) Nun kann er

stil - - - le. Nun kann er

pp

G. sich im Gol-de ver-gra-ben, kann sei-ne ei-ge-ne Wirtschaft ha-ben, jetzt wag't kein

sich im Gol-de ver-gra-ben, kann sei-ne ei-ge-ne Wirtschaft ha-ben, jetzt wag't kein

Fl.

G. Mäd-chen ihn aus-zu-schlagen, und die er nimmt, kann vom Glücke sa-gen, doch stil-

Mäd-chen ihn aus-zu-schlagen, und die er nimmt, kann vom Glücke sa-gen, doch stil-le,

doch stil-le,

G. le, schwei - get! Lei - - - se! stil - - - le!

schweiget, re - det kein Wort, ja - schweiget stil - le, re - det kein Wort!

f pp

G. *pp* Stil - le, *pp* stil - le! und re - det, *p* re - det, re - det kein Wort! Nun kann er *p*

Stil - le, *pp* stil - le! und re - det, *p* re - det, re - det kein Wort! Nun kann er *p*

p

G. sich im Gold ver - - gra - ben, kann sei - ne ei - ge - ne Wirt - schaft

sich im Gold ver - - gra - ben, kann sei - ne ei - ge - ne Wirt - schaft

G. *calando*

ha - ben! Doch schwei - get still und sagt kein Wort! Schlei - chet lei - se

ha - ben! Doch schwei - get still und sagt kein Wort! Schlei - chet lei - se

G. *p*

fort, schlei - chet lei - se fort! Stil - - - -

fort, schlei - chet lei - se fort! Doch schwei - get stil - le und plau - dert kein

G. *p*

le, stil - - - - le,

dim. *pp*

Wort, und schlei - chet lei - se, ja lei - se euch fort! Plaudert kein Wort und schleicht euch

dim. *pp*

G. *dim.* *ppp*

plaudert kein Wort und schleicht euch fort! (Sie wenden sich zum Abgange nach rückwärts.)

dim. *ppp*

lei - se, lei - se fort, schleicht lei - se fort!

dim. *ppp* *pp*

Nº 17. Quartett mit Chor.

NEMORINO kommt nachdenklich aus dem Pachthofe. Als die Mädchen ihn erblicken, bleiben sie im Hintergrunde, auf ihn zeigend und untereinander flüsternd.

Larghetto.

Nemor. (ohne die Mädchen zu bemerken, für sich).

N. *poco rit.* Wahrlich, von die - sem

N. Wun - der.trank haß reichlich ich ge - nos - sen, wie mir der Arzt ver -

N. spro - chen hat, sind al - le Mädchen nun mein, ja, — al - le Mädchen nun

N. *f* mein! Mein Bu - sen at - met frei - er, die Hoff.nung kehret mir

fp

N. wie... der! Mein Herz er - greift ein Feu... er, wie ich's

Chor. SOPR. (für sich)

Noch kennt er nicht sein vol... les Glück, noch

Gian.

Er - geb... ne Die... ne... rin!

(Er will wieder in den Pachthof.
Die Mädchen nähern sich ihm,
jede macht vor ihm ihren Knix.)

N. nie - mals noch emp - fand. Nur Mut! Gia...

steht er schüch - tern da!

N. net... tal (verwundert) Nun was soll's, was will das

SOPR. ALT.

Er... geb... ne Dien'rin! Er... geb... ne Dien'rin!

Gian.

G. *p* So hold wie Ne - mo - ri - no -

N. Mäd - chen - volk? nun was soll's? nun was

p So hold wie Ne - mo - ri - no -

G. er ist ein schöner, jun - ger Mann! ein schö - ner, junger Mann!

N. soll's? ich ver - ste - he, schon fängt zu

er ist ein schöner, jun - ger Mann, ein schöner, junger

G. nur wen - ge sind so hold wie er, man sieht ihn ger - ne an!

N. wir - ken an des Zau - ber - tran - kes

Mann! nur wen - ge sind so hold wie er, man sieht ihn ger - ne

G. nur wen'ge sind so hold wie er, man sieht ihn ger-ne an!

N. Macht, ver-ste-he, ver-ste-he, des Zau-ber-tran-kes
an! nur wen'ge sind so hold wie er, man sieht ihn ger-ne

G. nur wen'ge sind so hold wie er, wie lieblich lacht sein Aug'!

N. Macht, ver-ste-he, ver-ste-he, des Zau-ber-tran-kes
an! nur wen'ge sind so hold wie er, wie lieblich lacht sein

G. wie vornehm ist sein Gang! wie lieblich lacht sein Aug'!

N. Macht, ja, des Zau-ber-tran-kes Macht, sei-ne
Aug'! wie vornehm ist sein Gang! wie lieblich lacht sein

G. *cresc.*
Nur wen'ge sind so hold wie er, wie lieblich lacht sein Aug', wie vornehm ist sein Gang, o wie so

N. *cresc.*
Macht! sei- -ne Macht fängt schon an, sei- -ne Macht fängt schon

cresc.
Aug', nur wen'ge sind so hold wie er, wie lieblich lacht sein Aug', wie vornehm ist sein Gang, o wie so

p *cresc.*

Siebenter Auftritt.

(Die Mädchen haben ihn umdrängt, er sucht sich zu befreien. ADINA erscheint aus dem Pacht. hof. Von hinten tritt DULCAMARA, schon ganz reisefertig, auf.)

A. *Adina. f*
Was seh' ich?

G. lieb- - - - - lich sein Aug'!

N. *(lacht)*
an! ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha! Es geht

D. *Dulc.*
Was seh' ich?

lieb- - - - - lich sein Aug'!

ff *trem.*

Allegro vivace. (er sieht Dulcamara)

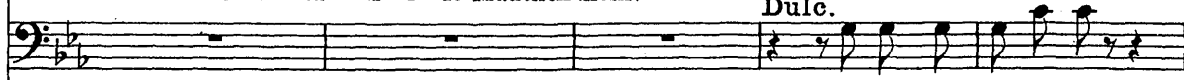
N. wunderbar! Laßt mich ans Herz Euch drücken! Durch Eures Trankes

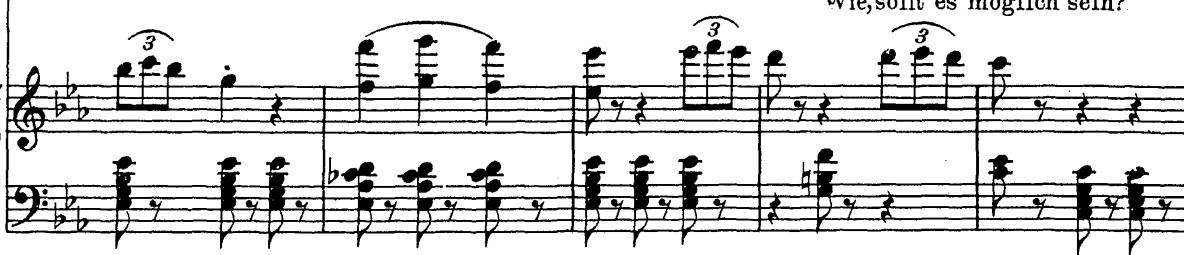
p *Viol. I. Fl.* *3*

Adina (für sich, erstaunt).

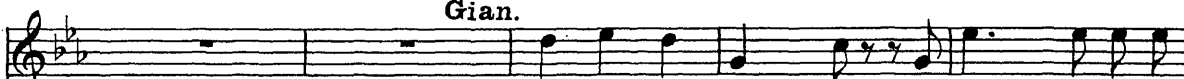
A.  Was hör' ich!

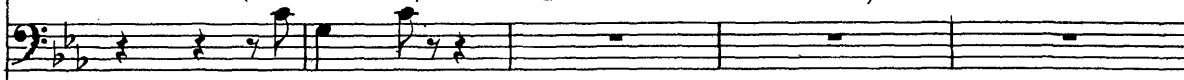
N.  Zau - berkraft sind al - le Mädchen mein!

D.  Dulc. Wie, sollt' es möglich sein?



Gian.

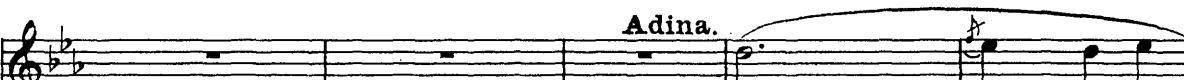
G.  (zu den Mädchen) Ihn nur zu se - hen, er - fül - let uns mit

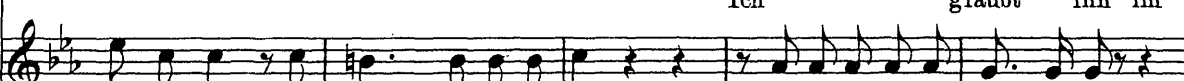
D.  der Jüng - ling?

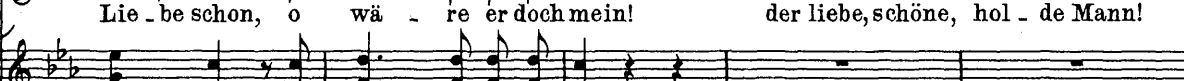
Chor.  Ihn nur zu se - hen, er - fül - let uns mit



Adina.

A.  Ich glaubt' ihn im

G.  Lie - be schon, o wä - re er doch mein! der liebe, schöne, hol - de Mann!

 Lie - be, o wä - re er doch mein!



A. Trä - nen - mee - re, den Lie - - - bes - not kla - gen - den

G. **Nemor.** er muß mir Liebe schenken!

N. Ich fin - de kei - ne Wor - te mehr, die

D. Ich bin ein ganzer Narre schon, der Fall ist neu und
Der liebe, schöne, holde Mann! er muß mir Liebe

A. Hel - den, doch nun ist er so won - ne - voll,

G. ich biete al - le Mit - tel auf, daß er mir Liebe schenkt!

N. Won - ne zu be - schrei - ben, sie al - le sind in mich ver -

D. selten, sollt' eines wahren Zauber - tranks Besit - zer ich wohl sein, —

schenken! ich bie - te al - le Mit - tel auf, daß

A. wä - re er es nur zum Schein? Doch

G. daß er Lie - be mir schenkt! Ich bie - te al - le

N. liebt, nun wird sie ge - wiß - lich auch mein! Ach, welch'

D. Be - sit - zer ich wohl sein? Der Fall ist neu und selten, sollt' ich des

er mich liebt ganz al - lein,

p subito

A. nun ist er so won - ne - voll, wä - re er es

G. Mit - tel auf, daß er mir Liebe schenkt! daß er Lie -

N. Ju - beltag, sie al - le sind in mich ver - liebt, nun wird sie ge -

D. Zauber - tranks Besitzer gar wohl sein, Be - sit - zer

ich bie - te al - le Mit - tel auf, daß er mir Lie -

A. nur zum Schein?

G. be mir schenkt! Auf nun zum Tan-ze, zum fröh-li-chen Rei-gen!

N. wiß - lich auch mein.

D. gar wohl sein?

be nun schenkt.

Nemor. (heimlich Adina anblickend) Gian.

G. du darfst nicht feh - len! Ich wer-de se - hen. Mit

G. Mußt mit mir tan - zen,

Nemor. Gian.

G. mir. Ja, ja. Ich bin die er - ste, ich bin die er - ste,

G. mit mir, nein, nein, nein, ich bin's!

Gian. (ihn den andern
entreißend).

Nemor. (macht sich los).

G. N. So komm doch! Sach - te. Nur stil - le!
Ich bin's! Nein, ich bin's! Ent - schei - de!

(zu Gian.) (zum Chor) **Più Allegro.** (Er beginnt mit Giannetta zu tanzen.)
du bist die er - ste, dann du, dann du.
Dile.
Daß Gott er - bar - me, er liebt sie al - le!
Più Allegro.

Str. *colla parte* *ff*

D. wohl mag's be - kom-men, tanz du nur zu, nur zu, nur zu! nur

Adina (Nemorino bei der
Hand fassend).**Meno Allegro. Nemor.**

A. N. He, Ne-mo - ri - no! Ha! auch A - di - na!
zu! nur zu! **Meno Allegro.** Er liebt sie

Adina.

A. D. al-le! Nur auf zwei Wor - te! Ein kleines Sümmchen kann dich ver-

p

Gian. (bestürzt). **Adina.**

A. G. füh - ren, dich als Sol - da - ten zu en - ga - gieren? Nicht möglich! der dumme Tropf. Das war ein Chor.

(bestürzt)
Nicht möglich! der dumme Tropf.

p

Nemor.

A. N. Feh - ler, ich spräche ger - ne des.halb mit dir! Wohl.an, so

Più Allegro.

Gian.

G. Nur fort zum Tan-ze, fort zum Tanz.

N. re - de, wohl.an, so re - de! Gleich nach dem

Dulc.

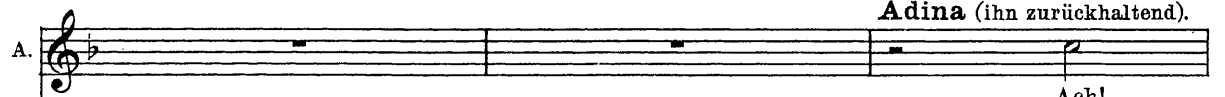
D. Ich bin ein ganzer

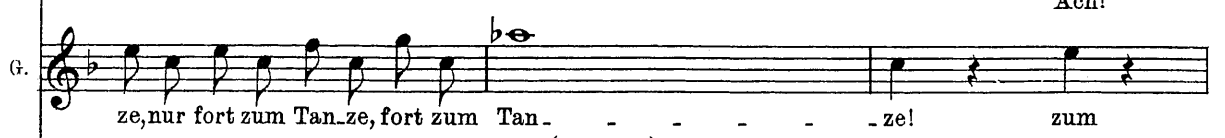
Chor. (Nemorino bedrängend)

Nur fort zum Tanze, fort zum Tan-

Più Allegro.

Adina (ihn zurückhaltend).

A.  Ach!

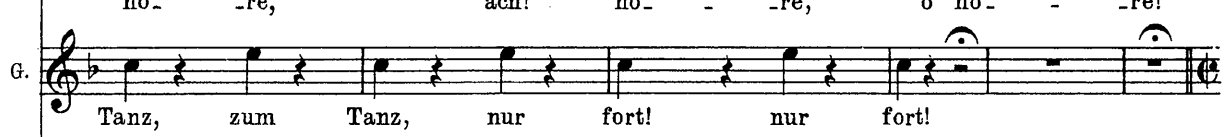
G.  ze, nur fort zum Tan-ze, fort zum Tan- - - - - ze! zum

N.  Tan- -ze! Ich komm so - gleich,

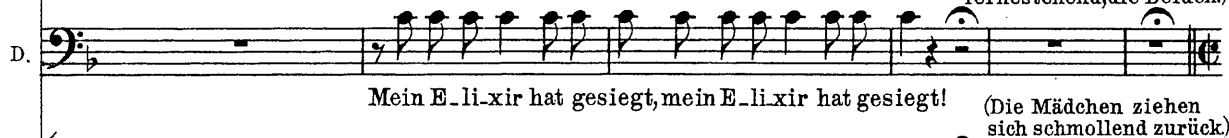
D.  Nar-re schon! der Fall ist neu und un-er-hört!

 ze, nur fort zum Tan-ze, fort zum Tan- - - - - ze, zum

A.  hö- -re, ach! hö- -re, o hö- -re!

G.  Tanz, zum Tanz, nur fort! nur fort!

N.  so - gleich, so - gleich. (Dulcamara betrachtet, fernestehend, die Beiden.)

D.  Mein E-li-xir hat gesiegt, mein E-li-xir hat gesiegt! (Die Mädchen ziehen sich schmolend zurück)

 Tanz, zum Tanz, nur fort, nur fort!

Allegro vivace.

Nemor. (für sich).

N. Ja, ja, ich mer-ke schon, was du willst sa-gen, fühlst durch den

stacc. sempre

N. Lie-bestrank dein Herz schnell-er schla-gen, dul-de nur im-mer-hin — der Lie-be

A. Adina (für sich). *pp* Ei, wie so plötzlich nun

Nemor. Schmer-zen, — ja dul-de im-mer-hin — der Lie-be Pein.

pp

A. in mei-nem Her-zen Reu-e sich re-get, ach! und hei-ße Schmer-zen,

N. Nun dul-de im-mer-hin

A. Lie - be, du rä - chest nun, was ich ver - bro - chen; — der mich nun haßt, ihn —

N. der Lie - be Pein, der Lie - be

A. — lieb' ich al - lein. Gian. Nach al - len

G. —

N. Dulc. *p* Pein. Es ist zum Lachen schier, — wird immer bun - ter, — ach, Herzens -

D. —

Chor. *pp* Nach al - len Män - nern fast vom gan - zen

G. Män - nern fast vom gan - zen Or - te — hat sie ge - an - gelt schon — mit sü - ßem

D. tränkchen, du be - wir - kest Wun - der, ach, Herzens - tränkchen, du,

Or - - - te hat sie ge - an - - gelt schon

p

(Die MÄDCHEN kom-)

G. Wor - te, — hat sie ge - angelt schon — mit süßem Wor - te,

N. **Nemor.**
Nun dul - de

D. du wirkst Wun - der, ach, Herzens - tränkchen! Du kannst zu

mit sü - ßem Wor - - - te, doch hat der *cresc.*

cresc.

men nach und nach wieder nach vorne.) **Adina.**

A. Ei, wie so plötz - - - lich

G. doch hat der jun - ge Bursch, ich

N. im - - mer - hin

D. gro - ßem Schatz, — zu vie - lem Gel - de — heut' o - der mor - gen be -

jun - - - ge Bursch, ich woll - te wet - - -

A. nun in

G. woll - te wet - ten, bei ihr im Bret - te schon ei - nen Stein, ja,

N. der Lie - be Pein, der Lie - be Pein,

D. hilf - lich sein, ja, o Herzens - tränk - chen, du wirkst

ten, bei ihr im Bret - te schon

A. mei - nem Her - zen,

G. — bei ihr im Bret - te schon ei - nen Stein, schon ei - nen Stein, schon

N. der Lie - be Pein, der Lie - be Pein, der

D. Wun - der, du wirkst Wun - der, kannst mir zu Geld be -

ei - nen Stein, schon ei - nen Stein, bei ihr im Bret - te schon

A. ach ja, — ei, wie so plötzlich nun — in meinem Her - zen —

G. *fp* ei - nen Stein, schon ei - - - nen Stein,

N. *fp* Lie - be Pein, der —

D. *fp* hilf - lich sein, ja, be - hilflich sein, heut' o - der

fp ei - nen Stein.

fp

A. — die Reu'sich re - get, ach! — und hei - ße Schmer - zen, — o Lieb, du rä - chest hart, —

G. schon ei - - - nen Stein, bei ihr

N. — Lie - - - be Pein; ja — nun dul - de im - mer hin —

D. mor - - - gen be - hilflich sein, heut' o - der mor - - - gen behilflich

A. *pp*
 — was ich ver - bro - chen, — der mich nun haßt, den — lieb' ich al - lein, —

G. *pp*
 im Bret - - - te schon ei - - - nen Stein,

N. *pp*
 — der Lie - be Schmerzen, — nun dul - de im - mer - hin — der Lie - be Pein,

D. *pp*
 sein, heut' o - der mor - gen be - hilflich sein, be - hilflich sein,

A. *cresc.*
 lieb' ich al - - lein, ach! ja, — ei, wie so plötz - lich nun —

G. *cresc.*
 schon ei - - nen Stein, bei ihr im Bret - te schon

N. *cresc.*
 der Lie - - be Pein, nun dul - de du im - mer hin der

D. *cresc.*
 be - - hilf - - lich sein, du kannst zu gro - ßem

A. *f* in meinem Her - zen — die Reu' sich re - get, ach — und hei-ße *ff* Schmerzen, —

G. *f* ei - nen Stein, schon ei - nen Stein, bei *ff*

N. *f* Lie - be Schmer - zen, der Lie - be Pein, ja, dul - *ff*

D. *f* Schatz, zu vie - lem Geld heut' *ff*

Chor. *ff* Doch

A. o Lieb', du rächest hart, — was ich ver - bro - chen, — der mich nun haßt, den —

G. ihr im Brett — schon ei - nen Stein, schon ei -

N. - de im - mer - hin der Lie - be Schmer - zen, der

D. o - der mor - gen be - hilf - lich sein, be - hilf - lich sein, be -

hat der jun - ge Bursch bei ihr im Bret - te schon ei -

A. — lieb ich al - lein, den nur al - lein,
 G. nen Stein, schon ei - nen Stein,
 N. Lie - be Pein, der Lie - be Pein,
 D. hilf - lich sein, heut' o - der mor - gen be - hilf - lich sein, heut' o - der
 nen Stein, bei ihr, ja, bei ihr

A. den nur al - lein, den _____
 G. schon ei - nen Stein, bei ihr im
 N. der Lie - be Pein, der Lie - - - be
 D. mor - gen be - hilf - lich sein, be - - - hilf - - - lich
 schon ei - - - nen Stein, im

A. *ff* lieb' ich nur al-

G. *ff* Bret - te schon ei - nen

N. *ff* Schmer - zen, ja, der Lie - be

D. *ff* sein, be - hilf - lich

Bret - te schon ei - nen

A. lein, der mich nun haßt, den lieb' ich al-lein, der mich nun haßt, den

G. Stein, bei ihr im Bret - te schon ei - nen Stein, bei ihr im Bret - te schon

N. Pein, nun dul - de im - mer - hin die Pein, der Lie - be Pein, der

D. sein, heut' o - der mor - gen b'e -

Stein, schon ei - nen Stein, schon

A. lieb' ich al - lein, lieb' ich al - lein, lieb' ich al - lein.

G. ei - nen Stein, schon ei - nen Stein, schon ei - nen Stein.

N. Lie - be Pein, der Lie - be Pein, der Lie - be Pein.

D. hilf - lich sein, be - hilf - lich sein, be - hilf - lich sein.

ei - nen Stein, schon ei - nen Stein, schon ei - nen Stein.

Die MÄDCHEN nehmen NEMORINO in ihre Mitte und ziehen ihn fort. ADINA sieht ihnen betrübt und erregt nach. NEMORINO wendet sich nochmals verstohlen zu ADINA, wird aber von den MÄDCHEN umringt und folgt ihnen.

Achter Auftritt.

181

ADINA, DULCAMARA.

REZITATIV.

Adina (Nemorino schmerzlich nachblickend).

A. Wie so zu-frie-den und glücklich er ist! Euch, Herr

D. **Dulc.** (stolz). Das hat er mir zu danken!

A. Dok-tor?

D. (schnell) Ja, mir al-lein! Ich ge-bie-te der Freu-de, de-sti-lie-re das Glück und die

Dulc.

D. Lie-be, wie Rosenwasser, und was Ihr an dem Jüngling be-wundert, ist mein Werk und nur die

Adina (verächtlich).

A. Pos-sen!

D. **Dulc.** Wir-kung mei-nes gött-li-chen E-li-xirs! Pos-sen! Hör-tet Ihr

(geheimnisvoll)

Andantino.

(Sie denkt nach, sich ihrer Vor-

A.  (Sie denkt nach, sich ihrer Vor-
I_solde?

D. 

Andantino.

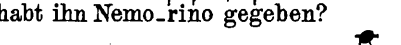
Musical score for "The Rose Tree" in 3/4 time. The score is written for a single melodic line on a treble clef staff. The key signature has one sharp (F#). The melody begins with a half rest, followed by a quarter rest, then a half note G4, a quarter note A4, and a half note B4. The melody continues with a quarter note C5, a half note D5, and a quarter note E5. The melody concludes with a quarter note F#5, a half note G5, and a quarter note A5. The score is marked with a piano (*p*) dynamic.

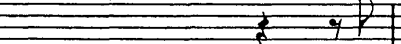
lesung erinnernd.) (für sich) (laut)

A. Was hör' ich? Und

D. Ver-stehe ich doch, selbst ihn zu be-rei-ten!

A. 
Ihr habt ihn Nemo_rino gegeben?

D. 
Ei freilich! Nemorino hat ihn von mir begehrt, um von ei_ner



Dulc.

D. Dulc.

Schö-nen, die sei-ne Lie-be nur mit Ver-ach-tung lohn-te, Ge-gen-lie-be zu er-

Adina (schnell).

A. *Dulc.* Er liebt!

D. lan - gen! Zum Ra - send - wer - den! Doch bald wird er an - ders

A. Ihr scherzt!

D. re - den! Ich scherze nicht! Er hat den Lie - bestrank mit seiner Freiheit doch be -

A. Ist's möglich?

D. zahlt! Um sich die Mit - tel für den Wundertrank zu schaffen, nahm er

A. (für sich) *p* Nun ver - steh ich!

D. Hand - geld und wur - de Sol - dat!

Nº 18. Duett.

Andantino.

Adina.

A. Welche Lie-be! Und sol-che Treu - e lohn'tich mit Verachtung

p

A. ihm! wie grau - sam, wie grau -

D. Ha, nun kommt an sie die Reihe, und schon wirkt mein E-lixir!

ff

Dulcamara.

(sich Dulcamara nähernd)

A. sam! Al-so wirklich ist Na-mo-ri-no nun beglückt in seiner Lie - be?

D. Alle Mädchen sind be-

p

D. sessen, können nimmer ihn ver - gessen, al-le Mädchen sind be-sessen, können nimmer ihn ver-

A. Ach! Welcher Schönen konnt' das ge - lin - gen, sei - ne Lie - bewohl zu er -

D. gessen.

A. rin - - gen?

D. Oh - ne ei - ne sein zu nennen, läßt er al - le für sich brennen, oh - ne ei - ne sein zu

A. (für sich)
Ach, voll ed - ler, rei - ner

D. nen - nen, läßt er al - le für sich bren - nen.

A. Treue hing sein Herz einst nur an

D. Ja, nun kommt an sie die Reihe, ja, nun kommt an sie die Reihe!

A. *mir!* *O wie*

D. Wunder wirkt mein E-li-xir, Wunder wirkt mein E-li-xir. Oh-ne ei-ne sein zu

A. grau - - - sam, o wie grau - - -

D. nennen, oh-ne ei-ne sein zu nennen müssen al-le, müssen al-le, al-le, al-le für ihn

A. sam, ich ver - - - stieß sein

D. brennen, bald auch füh-let sie glei-che Trie-be, ja, sie fühlt bald glei-che

A. ed - - les Herz, o wie grau - sam, ich ver -

D. Triebe, dieser Trank nur heilt den Schmerz, bald auch fühlt sie gleiche Triebe, bald auch fühlt sie gleiche

A. *stieß sein ed - les Herz, weh mir! wie*

D. *Triebe, bald auch fühlt sie gleiche Triebe, dieser Trank heilt jeden Schmerz, bald auch fühlt sie gleiche*

A. *grau - sam, ich ver - stieß, ja, ich ver - stieß sein ed - les*

D. *Triebe, bald auch fühlt sie gleiche Triebe, bald auch fühlt sie gleiche Triebe, dieser Trank heilt je - den*

A. *Herz, ja, ich ver - stieß sein ed - les*

D. *Schmerz, die - ser Trank heilt je - den Schmerz, ja, die - ser Trank heilt je - den*

A. *Herz, ja, ich ver - stieß sein ed - les Herz.*

D. *Schmerz, bald auch fühlt sie gleiche Triebe, die - ser Trank heilt jeden Schmerz. Hör; A.*

poco più mosso

D. *Adina,* *poco più mosso* ganz durch - schauet hat mein

p

D. Scharfsinn, was dir feh - let, 'sist die Liebe, sist klar zu

D. sehen in der Miene so blaß und traurig, wenn du

Adina (schnell) **Dulc.**

D. A. D. woll - test...Und wenn? was soll ich? Hül - fen will ich, helfen, ja, bei meinem

riscaldandosi e stringendo poco a poco

D. Leben! ich will dir Arz - neien geben, daß dein Übel schwinden soll, ich will dir Arzneien

stringendo poco a poco

D. *ge - ben, daß dein Ü - bel schwin - den soll, ich will dir Arz - nei - en*

D. *geben, daß dein Ü - bel schwinden soll, ich will dir Arznei - en ge - ben, daß dein Ü - bel schwinden*

Adina (lächelnd, überlegen)

A. *rallent.*
Dok - tor, fruchtlos ist Eur Streben, denn bei mir hat's keine Kraft!
Dulc.
 D. *soll, willst du, soll kein Mann ent -*

A. *Mit so vielen, was be - ginnen? nur nach einem willich*
 D. *rinnen, alle sollen um dich schmachten?*

A. trachten. Ach, wie soll es mich er -

D. Tausend Weiber sollst du sehen, die in Eifersucht ver - gehen.

A. freuen, Zwietracht lieblos auszu - streuen? Ich will lieben und nicht

D. Einen Reichen kannst du wählen,

A. zählen. Nemo ri - no ist er - lesen,

D. willst du Grafen, willst du Mar - chesen? ich will dir Arzneien

staccato assai

A. fruchtlos ist doch Euer Streben, ach Ihr seid zu hoffnungs -

D. ge - ben, daß dein Übel schwinden soll, (Er zieht einige Fläschchen her - vor und bietet sie Adina an.)

A. voll, ja, ach ja, ach ja, Ihr seid zu hoffnungsvoll.
(ihr einen Trank anbietend.)

D. So nimm das hier. Wie kannst du dich unter-

A. Eu-ren Wundertrank in

D. ste - hen, meinen Liebestrank zu schmähen?

A. *rallent.* Eh - ren, doch ich kann ihn leicht ent - behren, andre Mittel als Mix - turen führen mir den Teuren

p colla parte

Dulc. (das Fläschchen wieder einsteckend, für sich).
p

A. zu! Freund, hier scheitern deine Kuren, die ist pfiffi-ger als du, ja, ja.

D.

Adina (kokett).

A. Mit den Au-gen will ich krie-gen, mit dem Lächeln, mit den Mie-nen, und der

p stacc. sempre

A. Kühn-ste wird er - lie-gen, und der Stärk-ste nicht ent - rin-nen. Zauber

p

A. liegt schon in den Blicken, re-den Lie-be sie, Ent-zük-ken, Nemo-

p

A. ri-no kann nicht flie-hen, an mich ist er fest ge-bannt, ja, das Re-

rallent. (auf ihr Gesicht deutend) Allegro.

A. zept steht hier ge-schrie-ben, hier im Aug' ist Lie-bes-trank, mit den

p colla parte

A. *Dulc.* Augen will ich krie - gen, mit dem Lächeln, mit den Mie - nen, und der Kühnste wird er -
 D. Ei, die Schelmin, muß ich sehen, muß ich

A. lie - gen und der Stärk - ste nicht ent - rin - nen. Zauber liegt schon in den
 D. seh'n, scheintes bes - ser zu ver - ste - hen, ei, die

A. Blick - en, re - den Lie - be sie, Ent - zük - ken, Nemo - ri - no kann nicht
 D. Schelmin, ei die Schel - min!

A. flie - hen, fest an mich ist er ge - bannt, nein, nein, er kann mir nicht ent -
 D. Ar - mer Dok - - - tor, von dem Mund aus solchen Augen ist Genesung wohl zu

A. *cresc.*
flieh'n, nein, nein, er kann mir nicht ent - flieh'n, nein, nein, er

D. saugen, wenn die Blicke Flammen sprühen, jedem muß das Herz er - glühen, ja, ja, die

A. kann mir nicht ent - flieh'n, nein, nein, er kann mir nicht ent - flieh'n.

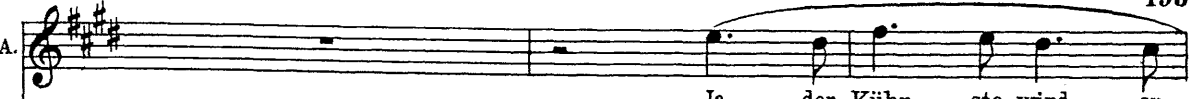
D. Schelmin scheint es bes - ser zu ver - ste - hen, ei die Schelmin, muß ich

A. Ach! — Herr Dok.tor.

D. sehen, scheint es besser zu ver.stehen. Von dem Mund, aus solchen

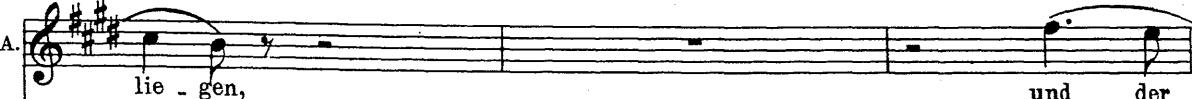
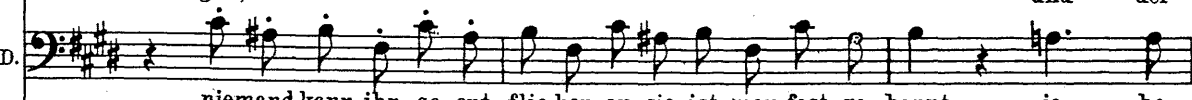
A. Ach! — Herr Dok.tor. *cresc.*

D. Augen ist Genesung wohl zu saugen, wenn die Blicke Flammen

A. 
 D. 
 sprühen, je-dem muß das Herz er - glühen,

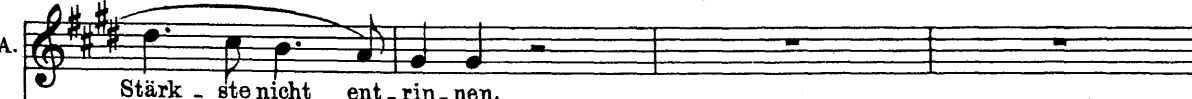
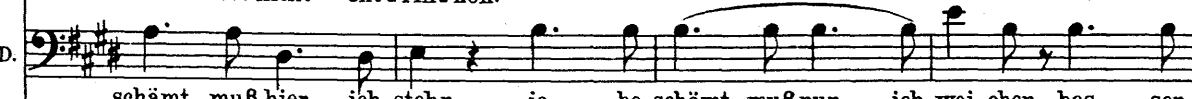
Ja, der Kühn - ste wird er -



A. 
 D. 
 lie - gen, und der

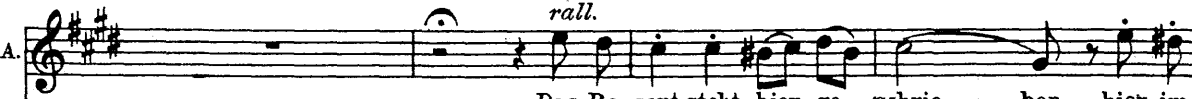
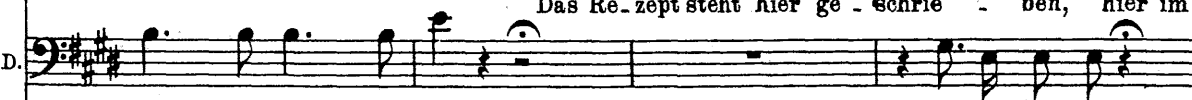
niemand kann ihr so ent-flie-hen, an sie ist man fest-ge - bannt, ja, be -



A. 
 D. 
 Stärk - ste nicht ent - rin - nen.

schämt muß hier ich stehn, ja, be - schämt muß nun ich wei - chen, bes - ser



A. 
 D. 
 Das Re - zept steht hier ge - schrie - ben, hier im

ist ihr Lie - bes - trunk. Ei, die Schelmin,



a tempo

A. Aug' ist Lie-bes-trank, mit den Augen will ich krie - gen, mit dem Lächeln, mit den

D. ei, die Schelmin, muß ich

a tempo

p

A. Mie - nen, und der Kühn-ste wird er - lie - gen, und der Stärk-ste nicht ent -

D. sehen, muß ich sehn, scheint es bes - ser zu ver -

A. rin - nen, Zauber liegt schon in den Blick-ken, re-den Lie - be sie, Ent -

D. ste - hen, ei, die Schel-min, ei, die

cresc.

A. zük-ken, Ne-mo-ri - no kann nicht flie - hen, fest ist er an mich ge -

D. Schel-min! Ar - mer Dok - - -

A. *bannt, nein, nein, er kann mir nicht ent - flieh'n, nein,*

D. *tor, von dem Mund, aus sol - chen Au - gen ist Ge - ne - sung wohl zu saugen, wenn die*

A. *nein, er kann mir nicht ent - flieh'n, nein, nein, er* *cresc.*

D. *Blikke Flam - men sprühen, je - dem muß das Herz er - glü - hen, ja, ja, die*

A. *kann mir nicht ent - flieh'n, nein, nim - mer, nimmer kann er flieh'n.*

D. *ScheLmin scheint es bes - ser zu ver - ste - hen.*

(Sie läuft lachend ab. Dulcamara droht ihr freundlich nach.
Dann folgt er ihr in den Pachthof.)

Neunter Auftritt.

Abendröte am Himmel... NEMORINO kommt aus dem Hintergrunde, sieht wehmütig in den Pachthof, will hinein, zögert und kommt langsam nach vorne.

Nº 19. Romanze.

Larghetto.

Engl. Horn.

p

Nemor.

N. Wohldrang aus ih - rem Her - zen ein Seufzer zu mir

her, und bei der Mäd - chen Scher - zen hob

N. *ih - re Brust sich schwer!* *p* *Was will mein Herz noch*

N. *mehr?* *Was will mein Herz noch mehr?*

N. *Lie - - be, ja sie füh - let dei - - ne Zau - ber -*

N. *macht..* *p* *Hin - ge ihr Aug' nur*

N. *ein - mal* *lie - bend an mei - nem Blick,*

N. *pp smorz.*
 gäb mir ihr Mund nur ein - mal der Lie - be Wort zu - rück! Ach,

N.
 ein - mal nur ihr sin - ken an das Herz, ach, ein - mal nur ihr sin - ken an das

Maggiore.

N. *p*
 Herz, dann mag der Tod - mir drohn, ward mir doch

N.
 dann der schön - ste Lohn! Ach, mag dann der Tod, der Tod mir drohn, mir ward doch

N.
 dann der schön - ste Lohn!

Zehnter Auftritt.

ADINA ist gegen Ende der Romanze aus dem Pachthof getreten,
NEMORINO, der sie erblickt, wendet sich scheinbar zum Gehen.

Recit.

Adina (ruft ihm verlegen zu).

A. *Ne-mo-ri-no, warum willst du fliehn? Was konnte dich be-wegen, die Waf-fe zu er-*

A. *greifen? Ne-mo-*

N. **Nemor.** *Ich weiß daß hier nie mein Glück er-blüht! Drum fort zu Kampf und Tod!*

A. *ri-no, Nein! Dein Le-ben ist mir teu-er Was du un-ter-schrie-ben, hab' von Bel-co-re zu-*

(Sie zieht den Vertrag hervor
und gibt ihn Nemorino zurück.)

A. *rück ich er-worben Nimm*

N. **Nemor.** (froh ausrufend). (für sich, überglucklich) *A-di-na! Endlich wirkt auch bei ihr des Trankes Zauber!*

Nº 20. Arie und Duett.

Cantabile.

A. *hier! Nimm hier, ich bring' die Frei - heit dir! Blei - be im Va - - ter -*

A. *lan - - de, und deines Her - zens Qua - len heilt bald das Schicksal voll*

A. *Huld. Blei - - - - be! Huld. Blei - - - - be! Du fin - dest Lie - be ü - ber - all,*

dolce

A. *treu wird ein Herz dir schla - gen! Bald, ach, verstummendeine Klagen, und Wonne*

colla parte

Adi.
Nemor. (für sich). (reicht dir, Won - ne lachet

A. lacht dir, Wonne la - chet dir! Nun wird sie reden! Leb'

ihm die Hand, als woll- te sie gehen.) Nemor. (erstaunt sie zurückhaltend). Adina. Nemor.

A. wohl denn! Wie, du willst ge - hen? Leb' wohl! Hast sonst mir nichts zu

Allegro.
Adina. Nemor. (er gibt ihr den Kontrakt zurück)

N. sagen? Nichts weiter. Wohl - an, so nimm denn!

(verzweifelt)

N. Kann Lieb' ich nicht er - wer - ben, will als Soldat ich ster - ben, kann

N. Lieb' ich nicht er - wer - ben, will als Soldat ich ster - ben, mir kann nicht Frie - de

N. wer - den, der Dok - tor trieb nur Scherz, der Doktor trieb nur Scherz,

N. weh' mir, der Doktor trieb nur Scherz. Nein, Wahr -

Adina. *a piacere* (Adina hält

ihn zurück und blickt ihm liebevoll ins Auge.)

A. heit hat er ge - spro - chen, frag doch dein treu - es

Allegro.

A. Herz. (warm) Wis - se denn und hö - re,

A. hö - re mich! Du bist mir teu -

Nemor. (erschrocken). Adina.

A. er! Himmell Du bist mir teu - er, ich

cresc.

A. lie - bedich, lie - be dich, **Nemor.** dich

N. Du liebst mich?

A. lieb' ich, Teu - rer, Teu - - - rer! (zitternd)

N. ja? ja? O Won - ne, kaum noch

A. Was du um mich ge -

N. faß' ich dich!

A. lit - - ten, soll Lie - be dir ver - gel - - - ten! Ver. (sich an ihn schmiegend.)

N. Du liebst mich? O Wonne!

206 Adagio. *a piacere*

A. *giß vergang'ne Lei - den, er - ken - ne mei - ne Reu - e! Ver -*

p col canto

Tempo I.

(immer stärkere Abendröte)

A. *giß ver - gang' - ne Leiden, ach, er - ken - ne mei - ne*

giß ver - gang' - ne Leiden, ach, er - ken - ne mei - ne

N. *Nemor.*

Tempo I.

Teu -

p

A. *Reu - e, nichts soll von dir mich schei - den, dir schwör'ich ew' - ge*

Reu - e, nichts soll von dir mich scheiden, nein, dir schwör'ich ew' - ge

N. *re!*

col canto

A. *Treu! Wie ich mein Herz dir wei - he nun, so sollst auch du nur mein,*

p cresc.

N. *A - di - na! Ge - liebte! Nun bist du mein!*

p cresc.

p cresc.

A. *ja* *mein, du*

N. *O wel-che*

A. *e - wig mein, ja e - wig mein, ja mein, ja,*

N. *Se - - lig - - keit, o wel - che Lust,*

A. *mein, ja, e-wig mein du sein!*

N. *dein will ich sein, nur dein!*

Elfter Auftritt.

BELCORE marschiert mit seinen Soldaten an dem Hintergrund auf. DULCAMARA kommt aus dem Pachthof. Sein DIENER führt Pferd und Wagen herein. GIANNETTA u. LANDLEUTE von allen Seiten herbeiströmend. Es ist Abend geworden.

REZITATIV.

Marziale.

Belcore. (Es geschieht)

B. (Trommelwirbel hinter der Szene) Halt! Präsentiert! Was

(kommandiert: Schultert das Gewehr! Gewehr bei Fuß! Rührt euch!)

B. seh' ich? vor dem Ri-va-len laß' ich prä-sen-tie-ren? (Es geschieht)

Adina.

A. Ja, ja, so ist's. Bel-co-re! Oh-ne Groll möcht' ger-ne ich Euch scheiden sehen! Er wird mein

Belc.

A. B. Gat-tel! Was ge-sche-hen-ist ge-sche-hen! Be-hal-te ihn, du Schelmin, noch gibt es an-dre

Dulc.

B. Mädchen, viel tausend weiß ich wohl noch auf-zu-trei-ben. Nur müßt ihr fein beim Liebestrank ver-

Nemor. (Dulcamara die Hand reichend).

Allegro.

D. N. blei-ben. Euch, wei-ser Mann! hab ich mein Glück zu dan-ken.

Dulc. (wichtig und aufgeblasen).

D. Chor (erstaunt). Ja mir, denn wis-set, daß Ne-mo-ri-no heu-te mit ei-nem
Was hör' ich?

A. Sein O.heim

D. N. Ma-le hier der reichste Be-sitz-er ist ge-wor-den, denn sein O.heim ist gestor-ben! N. Mein O.heim

tot?

Gian. (für sich).

Dulc. (für sich).

(laut)

A. N. G. D. tot? Das wußt' ich lan-ge— Und auch mir war's be-kannt! doch

D. eins wißt ihr ge-wiß nicht, dar-um ver-neh-met, daß die-ser Trank nicht nur Lie-bes-schmerzen

D. heilet! Er macht aus armen Teufeln auch reiche Leute! (begeistert)

SOPR. ALT. Der Liebestrank, er le-be!

Chor. TEN. BASS.

p *f* *ff*

Nº 21. Finale.

Andantino.

Dulc.

D. Er ku - rie - ret al - le Män - gel, sind sie gleich auch an - ge - bo - ren, macht aus

p

D. Weibern hol - de Engel, wenn die Schönheit sie ver - loren. Krumme, Lahme macht er gehen, Taube

tr *tr* *pp*

D. hö - ren, Blin - de se - hen, ja, er glät - tet je - de Stel - le, wo zu - vor ein Buk - kel

tr *tr*

(Er winkt seinem Diener, welcher Medikamente aus dem
Wagen bringt und sie den Landleuten verkauft.)

D. war. SOPR. u. ALT. Wenn die

Chor. TEN u. BASS. Gebt, o gebt uns noch ein Paar!

Noch ein Fläschchen, hurtig, schnelle! Ja, gebt es mir!

f *p*

D. Tan-ten neidisch wa-chen, wird der Schlaf sie bald be - sie-gen; selbst die ei-fer-sücht'-gen

D. Dra-chen weiß er schmeichelnd ein - zu - wie-gen! Bringet Trost den müden Schönen, die im

tr *pp*

D. Bet-te schlaflos gäh-nen, ja, es hilft für al-le Fäl-le und be-sei-tigt die Ge-

tr

(Er geht nach hinten und besteigt den Wagen.)

D. fahr! SOPR. u. ALT. Ei-nen

Chor. TEN. u. BASS. Gebt nur von dem Trank noch her.

Lie-ber Doktor, nur ge-schwinde, ja, gebt nur her.

D. Schatz empfangt ihr heu-te, al-les hab' ich euch ge-ben, Gold, Ge-sundheit, Männer,

D. Bräu-te, Schön-heit, Glück und lan-ges Le-ben! Mit so herr-li-chen Ge-schenken dürft ihr

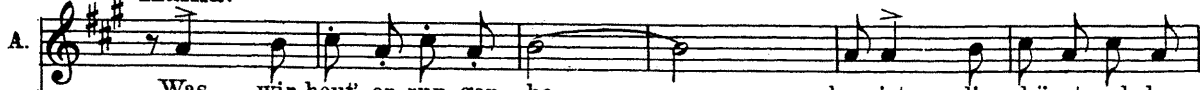
D. freundlich mein ge-den-ken und der Dok-tor Dul-ca-ma-ra kom-me nie aus eu-rem

Chor. Hoch der Dok-tor Dul-ca-ma-ra, nim-mer-mehr ver-gess' ich

Più Allegro.

213

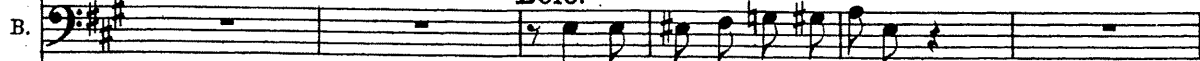
Adina.



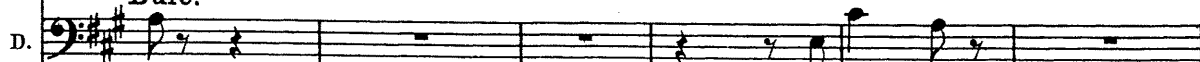
Nemor.



Belo.



Dulc.

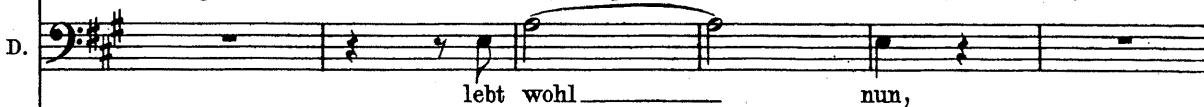
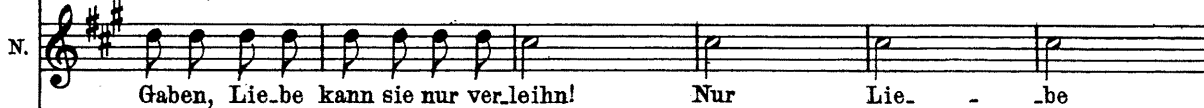
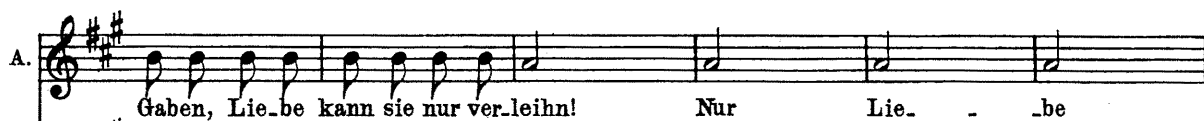


Nun Freun - de!

ihn!

nimmer-mehr vergess' ich ihn!

Più Allegro.



nim - mer-mehr vergess' ich ihn! Nein, nim - mer - mehr ver - gess' ich



A. kann sie uns ver- - leihn! lebt

N. kann sie uns ver- - leihn! lebt

B. glei_chen, lägst du tief im Meer dar - in, - - - - - lägst du tief im Meer dar.

D. lebt wohl - - - - - nun, lebt

ihn, nein, nim - mer - mehr ver - gess' ich ihn! lebt

A. wohl - - - - - nun, lebt wohl - - - - -

N. wohl - - - - - nun, lebt wohl - - - - -

B. in, - - - - - lägst du tief im Meer dar - in, - - - - -

D. wohl - - - - - nun, lebt wohl - - - - -

wohl - - - - - nun, lebt wohl - - - - -

A. nun, lebt wohl, lebt wohl!

N. nun, lebt wohl, lebt wohl!

B. lägst du tief im Meer dar - in, tief dar - in!

D. nun, lebt wohl, lebt wohl!

nun, lebt wohl, lebt wohl!

(Der DIENER bläst sein Posthorn. DULCAMARA fährt, herablassend grüßend, ab. Alle winken ihm nach. NEMORINO und ADINA umarmen sich. BELCORE wendet sich zu seinen Soldaten.)

(Posthorn auf der Bühne.)

p

(Vorhang)

f (Orch.)

ff